

SIEMENS

Joe Kaeser, Vorsitzender des Vorstands | Ralf P. Thomas, Finanzvorstand

Solider Start ins neue Geschäftsjahr

Erstes Quartal, Geschäftsjahr 2014 – Pressekonferenz
München, 28. Januar 2014

Haftungsausschlussklärung

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“, „vorhersagen“ oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von Siemens wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in „Item 3: Key information – Risk Factors“ in unserem aktuellen, als Form 20-F bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereichten Jahresbericht, im Abschnitt „Risiken“ in unserem aktuellen, gemäß HGB erstellten Jahresbericht und im Abschnitt „Chancen- und Risikenbericht“ in unserem aktuellen Zwischenbericht beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken.

Weitere Informationen über Siemens betreffende Risiken und Ungewissheiten sind dem aktuellen Jahresbericht, den aktuellen Zwischenberichten sowie unserer aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com abrufbar sind, sowie unserem aktuellen Jahresbericht als Form 20-F und unseren anderen Einreichungen bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC, die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Erstes Quartal, Geschäftsjahr 2014 – Eckdaten

Siemens (fortgeführte Aktivitäten), Mio. €	Q1 GJ 2013	Q1 GJ 2014	Veränderung
Auftragseingang	19.173	20.836	12%¹⁾
Umsatz	17.925	17.325	-1%¹⁾
Book-to-Bill-Verhältnis	1,07x	1,20x	
Ergebnis Summe Sektoren	1.560	1.789	15%
Gewinn nach Steuern²⁾	1.214	1.457	20%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie²⁾ (in €)	1,42	1,70	20%
Free Cash Flow	-1.416	-658	54%

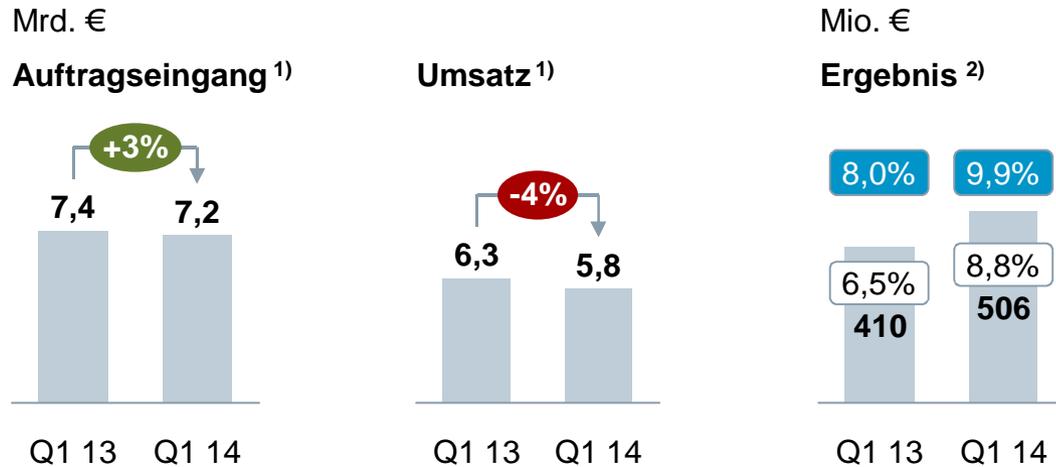
1) Veränderung bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte

2) Einschließlich nicht fortgeführte Aktivitäten

Energy – Verbesserte Entwicklung

Weiterhin Herausforderungen bei Transmission

Eckdaten Energy



Division	Aufträge ggü. Vj. ¹⁾	Umsatz ggü. Vj. ¹⁾	Ergebnismarge	Bereinigte Ergebnismarge
Power Generation	-12%	-11%	16,6%	16,6%
Wind Power	100%	20%	4,8%	4,8%
Power Transmission	-9%	-3%	-6,6%	-1,3%

1) Vergleichbar, d. h. bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte

Wesentliche Entwicklungen im ersten Quartal

- Starkes **Book-to-bill**-Verhältnis von **1,25** getrieben von großen Aufträgen im Windgeschäft:
 - **Bislang größter Onshore-Auftrag** von **MidAmerican Energy** (1050 MW)
 - **Zwei Offshore-Aufträge** für Godewind-Projekte 1 und 2 von **Dong Energy** (582 MW)
- **Marktumfeld** bleibt **sehr wettbewerbsintensiv**
- **Power Generation** – Höheres Ergebnis aus dem Service-Geschäft macht geringere Beiträge des Gasturbinen- und des Lösungsgeschäfts wett
- **Wind** – Solide Entwicklung, saisonal geringerer Offshore-Anteil
- **Transmission** – Weiterhin Herausforderungen bei Projektentwicklungen und höherer Anteil von Projekten mit niedrigen Margen am Gesamtgeschäft

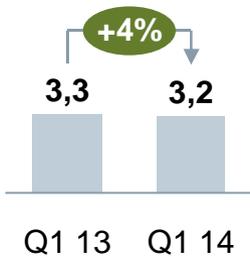
% Ergebnismarge % Bereinigte Ergebnismarge

2) Für die Berechnung der bereinigten Ergebnismarge siehe Dokument „Flashlight“

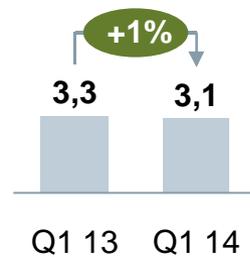
Healthcare – Starke Entwicklung auf hohem Niveau trotz Beeinträchtigung aus Währungseffekten

Eckdaten Healthcare

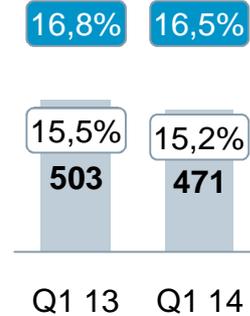
Mrd. €
Auftragseingang ¹⁾



Umsatz ¹⁾



Mio. €
Ergebnis ²⁾



Wesentliche Entwicklungen im ersten Quartal

- **Innovationsstärke** auf Radiologie-Kongress RSNA erneut unter Beweis gestellt:
 - **Somatom Force – Computertomograph der Spitzenklasse** mit niedriger Strahlung erweitert Patientenspektrum
 - **Artis One – Hoch flexibles effizientes Angiographie-System** für Standardanwendungen
- Ausgewogenes **Auftragswachstum** in Industrie- und Schwellenländern in weiterhin herausforderndem Umfeld
- **Starke Ergebnismarge trotz deutlichen Gegenwinds** durch Steuer auf Medizingeräte in **USA** (~30 Basispunkte) und Währungseffekte
- **Diagnostics** – Solide Ergebnisentwicklung

Division	Aufträge ggü. Vj. ¹⁾	Umsatz ggü. Vj. ¹⁾	Ergebnismarge	Bereinigte Ergebnismarge
Diagnostics	1%	1%	11,0%	15,5%

1) Vergleichbar, d. h. bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte

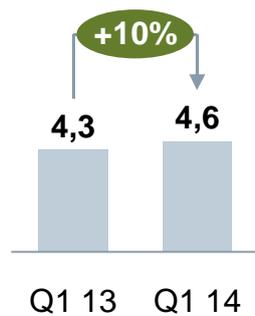
% Ergebnismarge % Bereinigte Ergebnismarge

2) Für die Berechnung der bereinigten Ergebnismarge siehe Dokument „Flashlight“

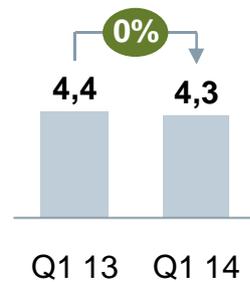
Industry – Bessere Auftragsentwicklung und stabile Profitabilität

Eckdaten Industry

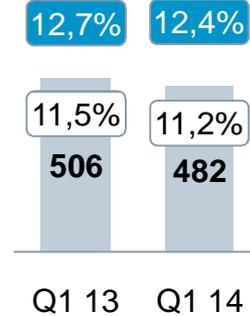
Mrd. €
Auftragseingang ¹⁾



Umsatz ¹⁾



Mio. €
Ergebnis ²⁾



Wesentliche Entwicklungen im ersten Quartal

- **Kurzzyklische Märkte zeigen nur punktuell Wachstum, Auftragswachstum hauptsächlich durch langzyklisches Geschäft und PLM-Software** getrieben
- **Industry Automation** – Höhere Marge aufgrund eines besseren Geschäftsmixes (Anteil des Produktgeschäfts gestiegen)
- **Drive Technologies** – Ungünstiger Umsatzmix belastet Ergebnis (geringerer Anteil der höher-margigen kurzzyklischen Geschäfte)
- **Verkauf von Water Technologies** im Januar 2014 abgeschlossen. Vorläufige Gegenleistung beträgt 0,6 Mrd. €; **Netto-Zahlungsmittelzufluss** daraus fließt im zweiten Geschäftsquartal zu

Division	Aufträge ggü. Vj. ¹⁾	Umsatz ggü. Vj. ¹⁾	Ergebnismarge	Bereinigte Ergebnismarge
Industry Automation	7%	2%	16,8%	19,0%
Drive Technologies	6%	1%	6,5%	6,8%

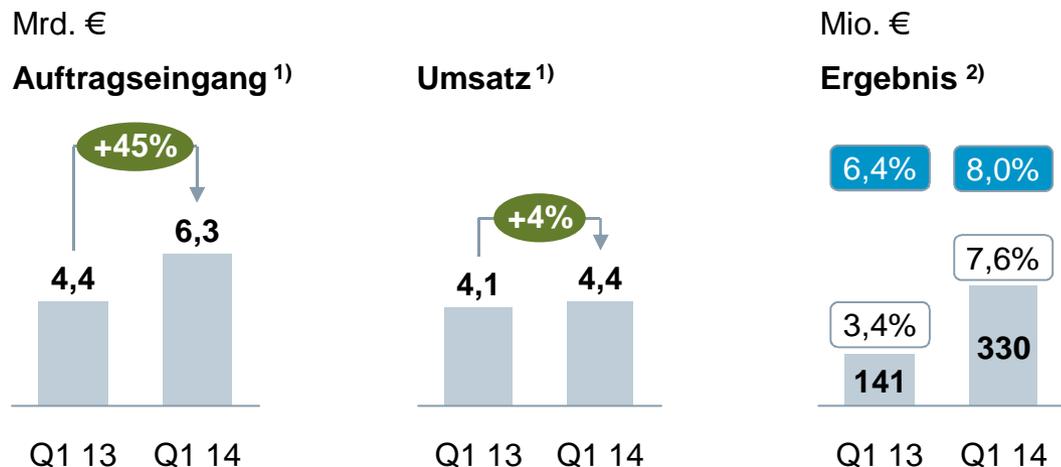
1) Vergleichbar, d. h. bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte

% Ergebnismarge % Bereinigte Ergebnismarge

2) Für die Berechnung der bereinigten Ergebnismarge siehe Dokument „Flashlight“

Infrastructure & Cities – Umbaumaßnahmen und Fortschritte bei Projektentwicklungen tragen zur Margen-Verbesserung bei

Eckdaten Infrastructure & Cities



Wesentliche Entwicklungen im ersten Quartal

- **Auftragswachstum** profitiert von **Metro-Projekt in Riad (1,6 Mrd. €)** und weiteren Großaufträgen im Bahnbereich
- **Transportation & Logistics** – Fortschritte bei der Abwicklung großer Bahnprojekte; Zulassung für Hochgeschwindigkeitszüge Velaro D für Deutschland erhalten
- **Power Grid Solutions & Products** – Profitiert hauptsächlich vom guten Umsatzmix im Nieder- und Mittelspannungsgeschäft
- **Building Technologies** – Ausstieg aus niedrig-margigen Geschäften und Produktivitätsverbesserungen im Zusammenhang mit „Siemens 2014“ steigern Profitabilität

Division	Aufträge ggü. Vj. ¹⁾	Umsatz ggü. Vj. ¹⁾	Ergebnismarge	Bereinigte Ergebnismarge
Transportation & Logistics	129%	10%	5,0%	6,0%
Power Grid Solutions & Products	12%	4%	9,0%	9,0%
Building Technologies	1%	-2%	8,6%	8,6%

1) Vergleichbar, d. h. bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte

% Ergebnismarge % Bereinigte Ergebnismarge

2) Für die Berechnung der bereinigten Ergebnismarge siehe Dokument „Flashlight“

Pressekonferenz Erstes Quartal, Geschäftsjahr 2014

Anhang

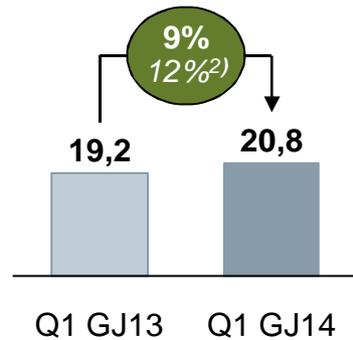
One Siemens Cockpit – Erstes Quartal, Geschäftsjahr 2014

Alle Sektoren haben EBITDA-Zielmargen-Korridor erreicht

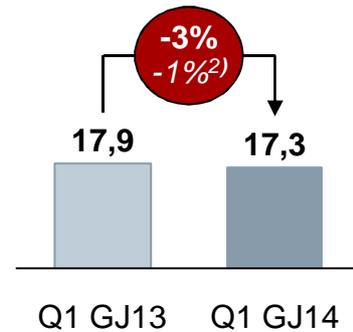
Finanzielles Zielsystem

Wachstum¹⁾

Auftragseingang

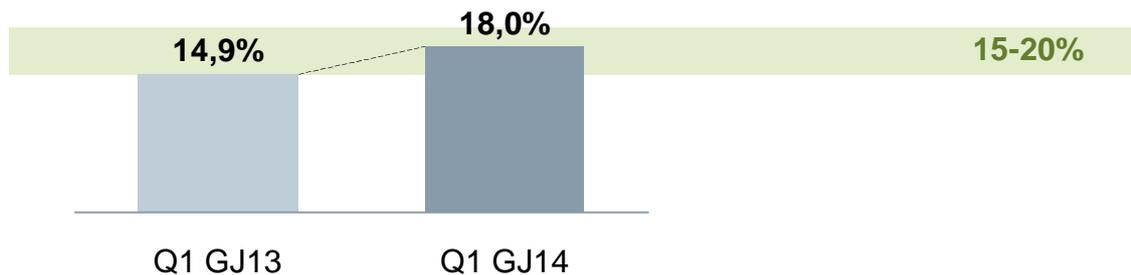


Umsatz



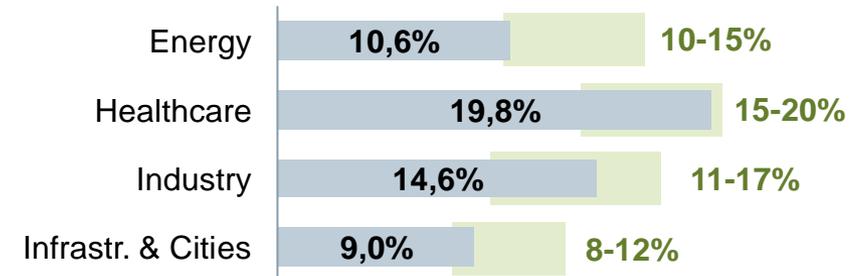
Kapitaleffizienz

ROCE angepasst (fortgeführte Aktivitäten)



Margen im Vergleich zu Wettbewerbern

EBITDA-Margen (Q1 GJ 2014)



EBITDA-Margen der jeweiligen Märkte über Geschäftszyklen hinweg

Kapitalstruktur

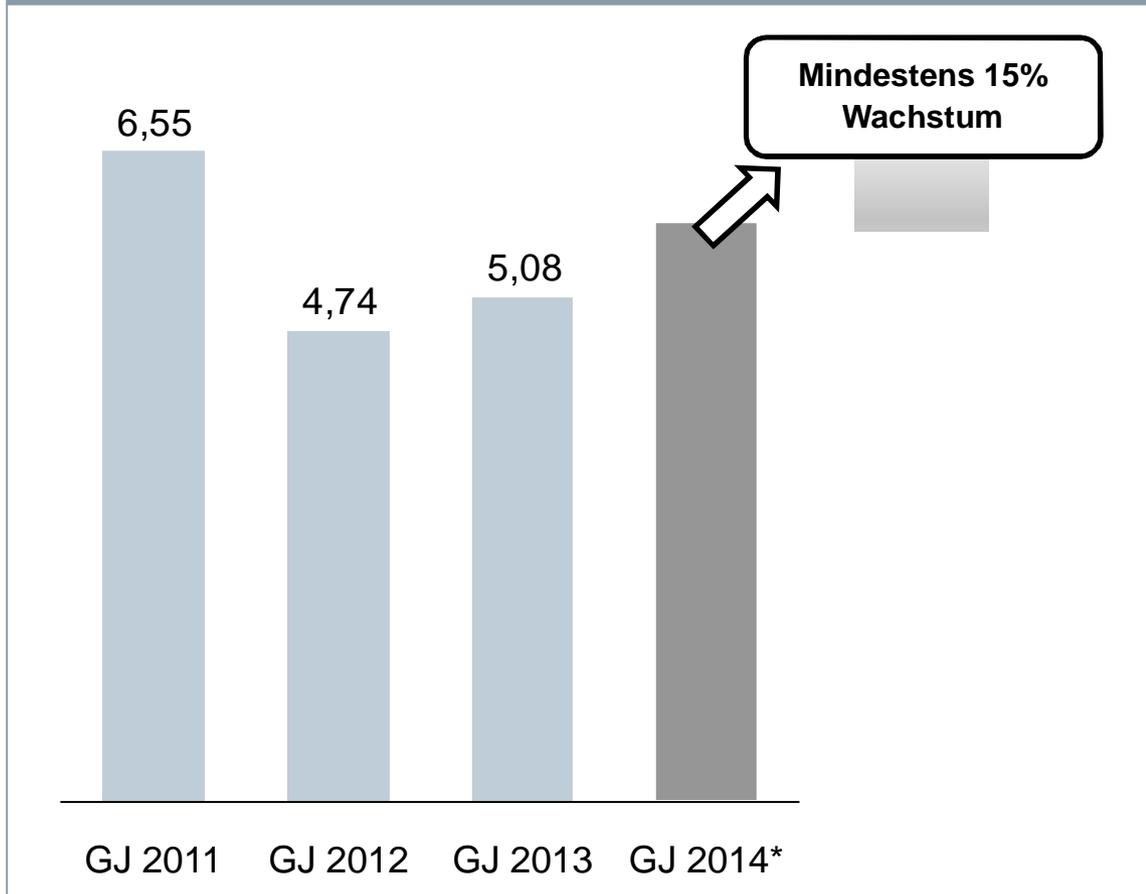
Angepasste industrielle Nettoverschuldung/EBITDA



1) Wie berichtet, fortgeführte Aktivitäten 2) Vergleichbar, d. h. bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte

Ausblick Geschäftsjahr 2014

Gewinn je Aktie (Gewinn nach Steuern) in €



* Prognose

- Für das Geschäftsjahr 2014 erwarten wir, dass unsere **Märkte herausfordernd bleiben**.
- Unsere **kurzzyklischen Geschäfte gehen nicht von einer Erholung bis spät im Geschäftsjahr** aus.
- Wir erwarten mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein **Book-to-Bill-Verhältnis von über 1**.
- Vorausgesetzt die **Umsatzerlöse bleiben auf organischer Basis auf dem Vorjahresniveau**, erwarten wir, dass das **unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) im Geschäftsjahr 2014 um mindestens 15% über** dem Wert des Geschäftsjahrs 2013 von **5,08 €** liegen wird.
- Diese Prognose basiert auf einer Anzahl von **843 Mio.** zum 30. September 2013 **im Umlauf gewesener Aktien**.
- Von dieser Prognose sind außerdem Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

Herleitung und Definitionen für Non-GAAP-Kennzahlen

Dieses Dokument enthält ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Kennzahlen sind oder sein können.

Auftragseingang und Auftragsbestand, um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigte Angaben zu Umsatzerlösen und Auftragseingang, das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzerlösen (Book-to-Bill), Ergebnis Summe Sektoren, Eigenkapitalrendite (Return on Equity, ROE) (nach Steuern), Kapitalrendite (Return on Capital Employed, ROCE) (angepasst), freier Zahlungsmittelfluss (Free Cash Flow, FCF), angepasstes EBITDA, angepasstes EBIT, angepasste EBITDA-Margen, Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA-Effekte), Nettoverschuldung und angepasste industrielle Nettoverschuldung sind oder können solche Non-GAAP-Kennzahlen sein.

Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese zusätzlichen Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Definitionen dieser zusätzlichen Finanzkennzahlen, eine Diskussion der am ehesten vergleichbaren IFRS-Kennzahlen, Informationen zum Nutzen und zu den Grenzen der Verwendung solcher ergänzenden Finanzkennzahlen von Siemens sowie eine Überleitung zu vergleichbaren IFRS-Kennzahlen finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website unter www.siemens.com/nonGAAP. Weitere Informationen enthält der aktuelle Jahresbericht als Form 20-F von Siemens im Abschnitt „Supplemental financial measures“. Die Form 20-F finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website oder über das EDGAR-System auf der Website der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC.

Siemens Presse-Ansprechpartner

Marc Langendorf	+49 89 636-41360	Internet:	www.siemens.com/presse
Alexander Becker	+49 89 636-36558	E-Mail:	press@siemens.com
Ivonne Junghänel	+49 89 636-33929	Telefon:	+49 89 636-33443
Wolfram Trost	+49 89 636-34794	Fax:	+49 89 636-35260